

Gas- und Strompreise im Rems-Murr-Kreis

Tarife in der Grundversorgung: „Am teuersten“ beim Strom sind die EnBW und die Stadtwerke Schorndorf, beim Gas die Stadtwerke Backnang

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 NILS GRAEFE

Rems-Murr.

Diese Ankündigung stößt vielerorts auf Empörung: Die EnBW wird ihre Strompreise zum 1. April 2024 erhöhen. Sie ist im Rems-Murr-Kreis einer der Grundversorger. Grund genug, die Hintergründe zu erhellern und nachzuforschen, wie es um die Strom- und Gaspreise der anderen Anbieter von Grundversorgungstarifen in Teilen unseres Landkreises bestellt ist. Das sind die EnBW ODR, Süwag und die Stadtwerke in Waiblingen, Fellbach, Schorndorf und Backnang.

Was ist Grundversorgung? Wer keinen Vertrag mit einem Energielieferanten abschließt, etwa nach einem Umzug, hat Anspruch auf Grundversorgung. Grundversorger ist dasjenige Unternehmen, welches die meisten Kunden in einem kommunalen Netzgebiet beliefert. In manchen Gemeinden gibt es deshalb teils je nach Postleitzahl verschiedene lokale Grundversorger.

Verbraucher/-innen haben, wenn sie nach Grundversorgungstarifen beliefert werden, keine Anbieter-Wahl. Insofern ist der Vergleich der Grundversorgungstarife gemein, weil ein Wechsel zu einem anderen Grundversorger eines anderen Postleitzellengebiets nicht möglich ist. Allerdings findet man mitunter bessere Tarife bei allen möglichen Energieunternehmen außerhalb der Grundversorgungstarife.

Übrigens: Leserinnen und Leser haben dieser Zeitung berichtet, dass eine Kündigungsandrohung in Richtung EnBW gewirkt habe, in nicht so erhöhte Strom-Treuetarife mit zweijähriger Laufzeit hineinzukommen.

Strom

Die günstigsten Anbieter

1. Platz: Stadtwerke Fellbach

Beim Strom sind die Stadtwerke Fellbach momentan der günstigste Grundversorger im Rems-Murr-Kreis. Zum 1. Januar haben diese den Arbeitspreis gesenkt, von 42,310 auf 38,109 ct/kWh brutto, „aufgrund günstiger beschaffter Strommengen für 2024“, teilt Geschäftsführer Gerhard Ammon mit. Der Grundpreis von 10,33 Euro/Monat bleibt unverändert.

Und selbst mit einer für 1. März 2024 angekündigten Erhöhung bleiben die Stadtwerke Fellbach vergleichsweise günstig. Dann soll der Arbeitspreis in der Strom-Grundversorgung um 0,963 auf 39,072 ct/kWh brutto steigen. „Dabei geben wir ausschließlich die erhöhten Netzentgelte durch den Wegfall des Zuschusses der Bundesregierung zu den Übertragungsnetzentgelten weiter.“ Der Grundpreis bleibt weiter unverändert.

Gerhard Ammon betont: „Die Grundversorgung Strom wird nur von einem kleineren Teil unserer Stromkunden in Anspruch genommen. Die weitaus größere Zahl unserer Kunden steckt in unseren sogenannten Treue-Tarifen. Bei diesen Tarifen haben wir eine teilweise Preisgarantie für das gesamte Jahr 2024 gegeben. In dieses Treueversprechen halten wir uns und haben damit in diesen Tarifen die erhöhten Netzentgelte nicht weitergereicht.“ Dieses Treueversprechen kostete die Stadtwerke Fellbach dieses Jahr circa 400 000 Euro. „In der Regel können Kunden in der Grundversorgung auch unterjährig noch in einen Treue-Vertrag wechseln und damit von den niedrigeren Netzentgelten profitieren.“

2. Platz: Süwag

Die Süwag landet ab 1. Mai 2024 auf Platz zwei dieser Vergleichsübersicht. „Die Süwag Vertrieb AG & CO. KG hat nach einer Preiserhöhung zum 1. Januar 2023 die Preise im April und Juli 2023 jeweils deutlich aufgrund der gesunkenen Großhandelspreise gesenkt“, sagt Pressesprecherin Maren Engelhardt. Der Preis der Grundversorgung Strom liege aktuell bei 43,50 Ct/kWh (brutto) und werde zum 1. Mai 2024 auf 39,50 Ct/kWh (brutto) gesenkt. Der Grundpreis liege aktuell bei 9,90 Euro im Monat brutto und steige zum 1. Mai 2024 um einen Euro auf 10,90 Euro brutto pro Monat.

Eine weitere Strompreiserhöhung sei aktuell nicht geplant, sagt Maren Engelhardt. „Die Lage an den Großhandelsmärkten für Energie für die Lieferjahre ab 2024 hat sich aktuell im Vergleich zum Vorjahr entspannt. Die Einkaufspreise für Strom liegen etwas unter dem Niveau unmittelbar vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, jedoch immer noch rund 50 Prozent über dem Niveau, wie wir es bis Mitte 2021 kannten.“ Allerdings seien die Netzentgelte stark gestiegen, durch den überraschenden und kurzfristigen Wegfall der staatlichen Förderung auch höher als zunächst angenommen.

Gas- und Strompreise der Grundversorgung im Vergleich

Versorger	Grundversorger im Rems-Murr-Kreis?	Strompreis* Ende 2023 ⚡	Änderung seit 1.1.2024 ⚡	Gaspreis* Ende 2023 🔥	Änderung seit 1.1.2024 🔥
EnBW	Ja Strom ** Ja Gas **	Grundpreis: 11,83 Euro/Monat 37,31 Ct/kWh	Ab 1.4.2024: Grundpreis: 17,42 Euro/Monat 41,71 Ct/kWh	Grundpreis: 8,12 Euro/Monat 13,50 Ct/kWh	Grundpreis: 8,12 Euro/Monat 12,90 Ct/kWh
EnBW ODR	Ja Strom *** Nein Gas	Grundpreis: 15,92 Euro/Monat 37,01 Ct/kWh	Grundpreis: 15,92 Euro/Monat 39,01 Ct/kWh	Grundpreis: 14,33 Euro/Monat 17,29 Ct/kWh	Grundpreis: 14,33 Euro/Monat 11,29 Ct/kWh
SÜWAG	Ja Strom **** Nein Gas	Grundpreis: 9,90 Euro/Monat 43,50 Ct/kWh	Ab 1.5.2024 10,90 Euro/Monat 39,50 Ct/kWh	Grundpreis: 14,83 Euro/Monat 11,80 Ct/kWh	Grundpreis: 14,83 Euro/Monat 11,80 Ct/kWh
Stadtwerke Backnang	Nein Strom Ja Gas	-	-	Grundpreis: 13,38 Euro/Monat 27,53 Ct/kWh	Grundpreis: 13,38 Euro/Monat 14,89 Ct/kWh
Stadtwerke Fellbach	Ja Strom Ja Gas	Grundpreis: 10,33 Euro/Monat 42,310 Ct/kWh	Grundpreis: 10,33 Euro/Monat 38,109 Ct/kWh Ab 1.3.2024 39,072 Ct/kWh	Grundpreis: 7,49 Euro/Monat 14,335 Ct/kWh	Grundpreis: 7,49 Euro/Monat 12,104 Ct/kWh
Stadtwerke Waiblingen	Ja Strom Ja Gas	Grundpreis: 12,89 Euro/Monat 34,36 Ct/kWh	Grundpreis: 14,87 Euro/Monat 39,23 Ct/kWh	Grundpreis: 13,37 Euro/Monat 12,38 Ct/kWh	Grundpreis: 13,37 Euro/Monat 14,63 Ct/kWh
Stadtwerke Schorndorf	Ja Strom Nein Gas	Grundpreis: 15,99 Euro/Monat 58,718 Ct/kWh	Grundpreis: 15,99 Euro/Monat 42,418 Ct/kWh	Grundpreis: 8,56 Euro/Monat Arbeitspreis 18,267 Ct/kWh	Grundpreis: 8,56 Euro/Monat Arbeitspreis 11,397 Ct/kWh

Die Stadtwerke Weinstadt und Winnenden sowie das Remstalwerk sind nicht aufgeführt, weil diese keine Grundversorger sind. * Brutto-Preise, falls nicht Grundversorger (durchschnittliche Bestandskundenpreise) ** EnBW ist Strom-Grundversorger in: Alfdorf, Großerlach, Kernen, Plüderhausen, Remshalden, Spiegelberg, Urbach, Winterbach, Weinstadt. ** EnBW ist Gas-Grundversorger in: Kaisersbach, Kernen, Kirchberg an der Murr, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schwaikheim, Urbach, Winterbach, Schorndorf, Weinstadt, Welzheim, Winnenden. *** EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG ist Strom-Grundversorger in: Welzheim und Kaisersbach. **** Süwag ist Strom-Grundversorger in: Waiblingen (Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt), in Winnenden, Leutenbach, Korb, Schwaikheim, Berglen, Remshalden, Althütte, Backnang, Murrhardt u.a. Gemeinden im Norden des Rems-Murr-Kreises.

Quelle: Die Energieversorger / ZVW-Grafik

3. Platz: Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen landen mit ihrem Grundversorgungstarif Strom auf dem dritten Platz im Kreis-Vergleich. „Unsere letzte Preisanpassung in der Grundversorgung war eine Senkung des Verbrauchspreises zum 1. 1. 2024 um 4,87 Ct/kWh, der Grundpreis hat sich zeitgleich um 23,80 Euro/Jahr erhöht“, erläutert Unternehmenssprecher Michael Sigel. Der Brutto-Strom-Grundpreis in der Grundversorgung stieg somit von 12,89 auf aktuell 14,87 Euro pro Monat und der Verbrauchspreis für einen Haushalt mit Eintarifzähler von 34,36 auf 39,23 Ct/kWh.

Auf den weiteren Plätzen: EnBW ODR, Stadtwerke Schorndorf und EnBW

Preislich knapp hinter den Stadtwerken Waiblingen reiht sich die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG auf Platz vier im Vergleichsüberblick ein. Die letzte Strompreissenkung fand zum 1. 1. 2024 statt: in der Grundversorgung von 37,01 auf 39,01 Ct/kWh; der Grundpreis bleibt bei vergleichsweise hohen 15,92 Euro/Monat.

Die EnBW ODR ist zwar eine direkte Tochter der EnBW AG, aber eigenständig und selbstständig am Markt mit eigenem Einkauf und anderen Tarifen als die Konzernmutter aktiv. Das Vertriebsgebiet der EnBW ODR erstreckt sich von Rot am See bis Langenau und von Nördlingen im Ries bis kurz vor Schwäbisch Gmünd.

„Wir haben insgesamt rund 220 000 Strom-Kunden. Weitere Details nennen wir in diesem Zusammenhang nicht“, sagt Pressesprecherin Nicole Fritz. „In vielen unserer 122 Kommunen sind wir der Grundversorger“ – im Rems-Murr-Kreis Strom-Grundversorger aber nur in Welzheim und Kaisersbach.

Auf Platz fünf kommen die Stadtwerke Schorndorf, obwohl diese zum 1. Januar 2024 ihren Strom-Tarif in der Grundversorgung gesenkt haben von 58,718 auf 42,418 Ct/kWh bei gleichbleibendem Grundpreis von 15,99 Euro pro Monat.

Auf dem letzten Platz des Vergleichs landet die EnBW AG als Strom-Grundversorger. Aber erst ab 1. April 2024. Für dieses Datum hat das Unternehmen Preiserhöhungen angekündigt, und zwar von 37,31 auf 41,71 Ct/kWh beim Verbrauchspreis und von 11,82 auf 17,42 Euro pro Monat beim Grundpreis.

Hauptgrund für diese Veränderungen seien die politischen Entscheidungen im Zuge des Verfassungsgerichtsurteils zur Schuldenbremse von November 2023, teilt das Unternehmen mit.

„Diese haben zu einer deutlichen Erhöhung der Netzentgelte für Haushaltsstrom geführt. Gleichzeitig sind auch die staatlichen Abgaben, Umlagen und Steuern insgesamt gestiegen, die ebenfalls Teil des

Strompreises für Haushalte sind. Zusammen machen diese beiden Kostenbestandteile mehr als die Hälfte der Strompreise für Privatkundinnen und -kunden aus“, so EnBW-Sprecherin Helen Schneider.

Ein weiterer Kostenfaktor für die Preisanpassung seien die außerordentlich hohen Beschaffungskosten, insbesondere aus dem Energiekrisenjahr 2022. „Denn zur Gewährleistung einer sicheren und zuverlässigen Energieversorgung kauft die EnBW Energiemengen, die sie für ihre Kundschaft benötigt, bereits lange im Voraus an den Börsen ein. Trotz sinkender Beschaffungspreise an den Strombörsen liegt der Durchschnittspreis dort weiter über den Preisen vor der Energiekrise“, sagt Helen Schneider.

Gas

Die günstigsten Anbieter

1. Platz: Stadtwerke Schorndorf und Stadtwerke Fellbach

Bei Gas sind die beiden günstigsten Anbieter der Grundversorgung im Rems-Murr-Kreis aktuell die beiden Stadtwerke in Fellbach und in Schorndorf. Die Schorndorfer haben den Arbeitspreis zum 1. Januar 2024 stark gesenkt von 18,267 auf 11,397 Ct/kWh; der Grundpreis bleibt bei 8,56 Euro/Monat. Auch die Fellbacher schraubten zum Jahresbeginn den Verbrauchspreis herunter von 14,335 auf 12,104 Ct/kWh; der Grundpreis bleibt bei 7,49 Euro/Monat.

Beide Stadtwerke teilen mit, für 2024 seien keine Erhöhungen geplant. Doch womöglich können diese Preise nicht gehalten werden. Die Preisbremsen von 2023 sind inzwischen ausgelaufen, erläutert Gerhard Ammon, Stadtwerke-Geschäftsführer in Fellbach. „Die Gaspreise werden sich im Laufe des Frühjahrs 2024 nochmals erhöhen, weil die Reduzierung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 7 % entweder zum 29. 2. oder 31. 3. 2024 ausläuft. Der Beschluss der Bundesregierung dazu ist noch nicht gefasst, deswegen kann hier keine konkrete Auskunft gegeben werden.“

2. Platz: EnBW AG:

Während die EnBW beim Strompreis 2024 kräftig zulant, bleibt sie jüngst beim Gaspreis im Vergleich konstant niedrig. Das Unternehmen senkte in der Grundversorgung seinen Tarif zum 1. Januar 2024 leicht von 13,50 auf 12,90 Ct/kWh bei gleichbleibendem Grundpreis von 8,12 Euro/Monat.

Hauptgrund für die Senkungen seien Kostenminderungen in der Beschaffung. „Beim Gas wurde der Preis um durchschnittlich 4,5 Prozent gesenkt“, teilt das Unternehmen

mit. „Die Entwicklung bei den Preiskomponenten Netznutzungsentgelte sowie die staatlichen Umlagen, Abgaben und Steuern kann die EnBW nicht beeinflussen. Auch dadurch ist eine Prognose für das Jahr 2025 im Moment nicht verlässlich möglich. Die EnBW kalkuliert ihre Preise immer mit den aktuell gültigen Kostenparametern. Welche Auswirkungen die Erhöhung des CO₂-Preises auf die Gaspreise haben wird, prüfen wir derzeit.“

3. Platz: Süwag und EnBW ODR

Den dritten Platz im Gaspreis-Vergleich in der Grundversorgung belegen zwei Unternehmen mit ähnlichen Tarifen. Die EnBW ODR senkte zum 1. Januar 2024 ihren Verbrauchspreis von 17,29 auf 11,29 Ct/kWh, der Grundpreis bleibt bei 14,33 Euro/Monat. Die Süwag hält den letzten 2023er-Tarif auch Anfang 2024 bei vorerst konstant 11,80 Ct/kWh und einem Grundpreis von 14,83 Euro/Monat.

Wichtig: Die Süwag ist für Gas kein Grundversorger im Rems-Murr-Kreis, die EnBW ODR ist dies bei uns nur in Welzheim und Kaisersbach.

„Unser Gaspreis sinkt im Schnitt um circa ein Drittel, das sind rund sechs Cent pro kWh, ab“, sagt EnBW-ODR-Pressesprecherin Nicole Fritz. „Wir setzen auf eine vorausschauende Herangehensweise, um stabile Durchschnittspreise zu gewährleisten. Diese unterscheiden sich jedoch von den aktuellen Marktpreisen, da die von uns bezogene Energie in mehreren Teilmengen über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren am Großhandelsmarkt erworben wurde. Somit reagieren unsere Preise nicht unmittelbar auf kurzfristige Marktschwankungen, weder nach unten noch nach oben.“

Auf den weiteren Plätzen: Die Stadtwerke in Waiblingen und Backnang

Etwas höher als Süwag und EnBW ODR und damit auf Platz vier liegen die Stadtwerke Waiblingen mit ihrem Grundversorgungstarif für Gas. „Unsere letzte Preisanpassung in der Grundversorgung war eine Senkung des Verbrauchspreises zum 1. 1. 2024 um 2,25 Ct/kWh, der Grundpreis blieb unverändert“, sagt der Waiblinger Stadtwerke-Sprecher Michael Sigel. Trotz Senkung liegt der aktuelle Tarif bei 14,63 Ct/kWh, der Grundpreis bei 13,37 Euro/Monat.

Platz fünf im Kreisvergleich der Gas-Grundversorgungstarife im Rems-Murr-Kreis belegen die Stadtwerke Backnang. Und dies, obwohl auch sie den Verbrauchspreis zu Jahresbeginn stark gesenkt haben von 27,53 auf 14,89 Ct/kWh, der Grundpreis bleibt bei 13,38 Euro/Monat. „Aktuell sind keine Erhöhungen geplant. Wir werden Stand heute zum 1. 1. 2025 die Preise senken können“, sagt Geschäftsführer Thomas Steffen.